

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Jörg Grube
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inga Schmalz

über das Amt für zentrale Dienste
für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Bethlehemplatz 7
30451 Hannover

☎ 0163 - 154 26 85

inga.maria@web.de

Hannover, 11.10.2014

Anfrage gemäß § 14 in Verbindung mit § 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt:

Gentrifizierung in Linden-Limmer

Während die Wohnungsnot in Linden-Limmer immer mehr wächst, die Mieten teilweise drastisch erhöht werden, werden zunehmend Wohnhäuser systematisch entmietet oder aber zu Spekulationsobjekten. Immer mehr Mieterinnen und Mieter können die steigenden Mieten kaum mehr bezahlen und drohen aus dem Stadtteil verdrängt zu werden. Durch teure Sanierungen erfolgt die Verdrängung der alteingesessenen und vor allem der gering verdienenden Bevölkerung.

Die Wohnhäuser in der Dieckbornstraße 38 und in der Nieschlagstraße 23 stehen mittlerweile leer bzw. werden entmietet. Günstiger Wohnraum soll anscheinend auch hier so zugunsten möglichst hoher Renditen abgeschafft und durch Luxuswohnungen ersetzt werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung die Entmietung der o.g. Häuser und neben diesen genannten beiden Wohnhäusern weitere Wohngebäude bekannt, die derzeit von den Eigentümern zugunsten von Luxus-Sanierungen entmietet werden und wenn ja, welche?
2. Gibt es Überlegungen der Stadt Hannover gegen diese Form der Gentrifizierung in Linden-Limmer vorzugehen und wenn ja, welche?
3. Ist der Verwaltung bekannt, zu welchem Zeitpunkt das Gebäude in der Gartenallee (ehemals 9. Polizeirevier) saniert werden soll, steht das Haus unter Denkmalschutz bzw. ist eine Sanierung überhaupt vorgesehen oder dient es dem jetzigen Eigentümer als Spekulationsobjekt?

Mit freundlichen Grüßen
Inga Schmalz



i.A. Fares Rahabi
Bezirksrätekoordinator der Ratsfraktion DIE LINKE Hannover